

Im Wald, am Wald und um den Wald herum

Liebe Leserin, lieber Leser, die vierte Ausgabe der Umweltzeitung im Jahrgang 2011, dem Internationalen Jahr der Wälder, ist so abwechslungsreich wie selten: Es geht auf den folgenden Seiten um Wald, Wald, Wald und Wald. Das sei eintönig? Dann sehen Sie wohl den Wald vor lauter Bäumen nicht. Aber genug gekalauert: Deutschland ist ein walddreiches Land, auch wenn „Wälder“ im ursprünglichen Sinne, also gewachsen von Natur aus, hierzulande heute die große Ausnahme sind. Unsere Wälder, die der Deutsche seit der romantischen Nationwerdung vor rund 200 Jahren besingt, beweint und bewandert, sind im Grunde nichts als Forsten, oft am Reißbrett geplante Wirtschaftswälder, die vor allem eines liefern sollen: Nutzholz. Oh ja, natürlich, und dem Jäger auch die ein oder andere Trophäe – doch dieses Thema lassen wir in dieser Nummer außen vor.

Unsere Waldwanderung führt von den Wäldern unserer Gegend in den Harz, von dort aus ins waldarme Emsland, dann zu einem ökologisch sich regenerierenden Stadforst in Lübeck und wir enden im Dschungel Guatemalas und können sehen, dass Nutzen und Schützen einander oft bedingen. Und schließlich geben wir einem „Waldneurotiker“ das Wort.

Nach so viel Wald dürfen die Sinne der Pflanzen natürlich nicht fehlen, und dass Wald auch über Salzstöcken wächst, egal ob

Atommüll drin liegt oder nicht, darf nicht den Blick verstellen für die Problemstoffe unter dem Boden. Und wer von EHEC entnervt seine Rohkost lieber einkochen will, dem geben wir die richtigen Tipps zur Gemüsekonservierung – möglichst ohne unangenehme Begleitung.

Zum Schluss können Sie wieder etwas gewinnen: Unter all denen, die uns bis zum 6. Juli per eMail oder Anruf (bitte den AB benutzen) ihren Wunsch kundtun, verlosen wir zehn mal zwei Eintrittskarten für die Aus-

stellung „GartenRomantik“ vom 14. bis 17. Juli im Schloss Wolfsburg.

Übrigens: Die Umweltzeitung lässt sich auch im Wald lesen, mit gutem Gewissen sogar, denn wir drucken jetzt zwar alles farbig, aber immer noch auf Recyclingpapier ...

Stefan Volpert